

Diplom Senologie der SGGG

Erarbeitet von der Arbeitsgemeinschaft für Gynäkologische Onkologie (AGO)

1. Allgemeines

- 1.1 Mit der Weiterbildung für das Diplom "Senologie" soll der Facharzt für Gynäkologie und Geburtshilfe Kenntnisse und Fähigkeiten erwerben, die ihn befähigen in eigener Verantwortung im erweiterten speziellen Fachgebiet der Senologie tätig zu sein.
- 1.2 Das erweiterte Fachgebiet beinhaltet vertiefte Kenntnisse und Fähigkeiten in Diagnostik, Indikationsstellung und Durchführung der operativen Behandlungsverfahren der benignen und onkologischen Erkrankungen der Mamma.

2. Dauer und weitere Bestimmungen

- 2.1 Die vertiefte Weiterbildung zur Erlangung des Diploms Senologie ist zeitlich nicht limitiert.
- 2.2 Weitere Bestimmungen
 - 2.2.1 Voraussetzung für den Erwerb des Diploms Senologie sind der Facharzttitel für Gynäkologie und Geburtshilfe sowie die Mitgliedschaft bei der SGGG.
 - 2.2.2 Die gesamte Weiterbildung kann in Teilzeit (mindestens 50%-Pensum) absolviert werden (Art. 32 WBO).
 - 2.2.3 Ausserhalb von Weiterbildungsstätten müssen die Eingriffe unter Assistenz von Schwerpunktträgern Gynäkologische Onkologie oder Trägern des Senologie Diploms SGGG durchgeführt werden.

3. Inhalt der Weiterbildung

3.1 Allgemeine Ziele

- Erfahrung in der Beurteilung von Mammographien
- Kenntnisse in der Sonographie der Mamma
- Kenntnisse in MIBB
- Beherrschen der chirurgischen Techniken zur Entfernung benigner und maligner Tumoren der Brust
- Eingehende Kenntnisse und Erfahrungen in der prä- und postoperativen Betreuung von Mammakarzinom-Patientinnen
- Kenntnisse der medikamentösen Behandlungsformen beim Mammakarzinom

- Beherrschen der Konzepte der Wiederherstellungschirurgie beim Mammakarzinom
- Kenntnisse und Erfahrungen in medikamentös/onkologischen Therapien und Beherrschen der entsprechenden Komplikationen (ggf. in Zusammenarbeit mit den medizinischen Onkologen)
- Kenntnisse in der Radiotherapie der Mamma (inkl. intraoperative Radiotherapie)
- Kenntnisse in der Pathologie der Mamma

3.2 Spezifischer Anforderungskatalog

Grundsätzlich besteht der Anforderungskatalog aus einem theoretischen und einem praktischen Teil.

3.2.1 Theoretischer Anforderungskatalog	
Besuch von zwei 2 ½-tägigen Kursen organisiert durch die Schweizerische Gesellschaft für Senologie (SGS)	
Besuch von 70 Credits von der SGS und AGO anerkannten Fortbildungen (z.B. Senologie-Forum, IBUS, Mamma-Ultraschallkurs in Basel, MIBB-Workshop, Senologie Update in Zürich, Mamma-Diagnostik in St. Moritz, Workshop „Brustbiopsie“ an der Jahresversammlung der SGGG, San Antonio-Meeting, ASCO-Meeting etc.). Die Liste der von der SGS und AGO anerkannten Fortbildungen wird auf der Homepage der SGGG publiziert. Fakultativ: Eine peer-reviewed Erstautorenschaft im Bereich der Senologie wird mit 20 Credits gezählt. Max. 20 Credits können durch eine Präsentation (1 Credit/ Tumorboard) am Tumorboard erhalten werden.	
3.2.2 Operativer Anforderungskatalog	Mindestzahl
Brusterhaltende Mammakarzinom-Operation oder Mastektomie	100
Sentinellymphknoten-Biopsien	50
Vollständige axilläre Lymphonodektomien (diese werden nur gezählt, falls 10 oder mehr Lymphknoten entfernt wurden)	30
Teilnahme (Operationsassistenz) oder selbständige Durchführung von Mammarekonstruktionen nach Mastektomie	10*

*Aufgrund der örtlichen Gegebenheiten kann auf die onkoplastischen Operationen verzichtet werden. In diesem Fall müssen die anderen operativen Mindestzahlen jedoch deutlich überschritten werden

3.3 Operationskatalog Diplom Senologie

Die Operationsberichte müssen schriftlich vorliegen. Alle Eingriffe sind nur als Erstoperaeur (Ausnahme: Plastische Operationen) ausgeführt zu zählen.

4. Übergangsbestimmungen

Wer vor Inkrafttreten dieses Programms die operativen Anforderungen bereits erfüllt hat, ist vom theoretischen Teil befreit.

Inkraftsetzungsdatum: 1. Juli 2014